

Leitfaden für Projektunterstützungen

In Ausführung und Ergänzung von Art. 2 der Statuten und dem Leitbild der Winterhilfe Schweiz sowie den Richtlinien für die Unterstützungstätigkeit gelten für die Ausrichtung von Beiträgen an Projekte anderer gemeinnütziger Organisationen und sozialer Einrichtungen folgende Bestimmungen:

- 1** Vorrang haben bei unserem Hilfswerk die Einzelhilfe und eigene Projekte. Wenn es jedoch die Finanzlage erlaubt, können der Zentralverband und die Kantonalorganisationen im Rahmen ihrer jeweiligen Budgets auch andere gemeinnützige Organisationen und soziale Einrichtungen unterstützen, falls diese Aufgaben erfüllen, welche der Zielsetzung der Winterhilfe im Sinne von Art. 2 der Statuten entsprechen (indirekte Hilfe).
- 2** Die Start- und Überbrückungshilfen an Projekte anderer Trägerschaften sollen gezielt der Beseitigung und Linderung sozialer Not sowie der Prävention solcher Notlagen dienen. Projektbeiträge können insbesondere an Vorhaben ausgerichtet werden, welche die soziale Integration von Menschen in wirtschaftlich bescheidenen Verhältnissen fördern möchten.
- 3** Die Projekte müssen ein öffentlich anerkanntes Bedürfnis erfüllen (z.B. Projekte in den Bereichen Beschäftigung, Bildung, Beratung, Kinderbetreuung).
- 4** Projektbeiträge sollen zweckgebunden für konkrete Leistungen verwendet werden. Sie dürfen in der Regel nicht zur Deckung der allgemeinen Verwaltungskosten eingesetzt werden.
- 5** Die Gesuchssteller müssen Eigenleistungen erbringen (Geld/Arbeit) sowie nach Möglichkeit von anderen juristischen Personen wie Stiftungen, Vereinen, Unternehmungen oder von Privatpersonen unterstützt werden.
- 6** Das Gesuch soll einen finanziellen und inhaltlichen Bedarf ausweisen. Der Bedarfsnachweis muss plausibel begründet werden.
- 7** Beiträge sollen nicht der Reservebildung dienen. Ein Organisationskapital in der Grössenordnung eines durchschnittlichen Jahresaufwandes wird akzeptiert.
- 8** Eine selbsttragende Finanzierung des Projektes ist mittelfristig anzustreben und auszuweisen (mit Spenden, Mitglieder- und Gönnerbeiträgen sowie durch Eigenleistungen und mittels Leistungsverträgen).
- 9** Ein wiederkehrender Beitrag an Projekte kann vorerst für maximal drei Jahre gewährt werden, wobei eine Abstufung vorgenommen werden kann. Nach diesem Zeitpunkt muss eine Evaluation und Neubeurteilung erfolgen. Eine Weiterführung der jährlichen Hilfe ist danach grundsätzlich möglich.
- 10** Es muss auch bei wiederkehrenden Beiträgen jährlich ein Beitragsgesuch eingereicht werden unter Beilage von Jahresbericht und Jahresrechnung, Finanzierungsplan, Bilanz und Vermögensausweis. Je nach Gesuch sind zudem die Einsicht in Projekt- und Evaluationsberichte sowie Referenzen erforderlich.

Durch den Zentralvorstand der Winterhilfe Schweiz an seiner Sitzung vom 30. Juni 2004 genehmigt und für alle Winterhilfe-Stellen verbindlich erklärt.